

Newsletter Frühling 2019

Ein kräftiger Weidmannsgruss geschätzte Jägerinnen und Jäger

Vorwort vom Präsident



Ein kräftiger Weidmannsgruss geschätzte Jägerinnen und Jäger

Der Fäälimärt 2019 gehört zur Vergangenheit. Der Aufmarsch vieler Jägerinnen und Jäger am diesjährigen Fäälimärt und an der Generalversammlung war einmal mehr grossartig. Den Organisatoren dieses traditionellen Anlasses gebührt unser aller Dank.

Ich möchte hier nochmals die Gelegenheit nutzen, Ihnen geschätzte Jägerinnen und Jäger für das Vertrauen zu danken, das Sie mit Ihrer Wahl wiederum in meine Vorstandskameraden, Philipp Emmenegger Vizepräsident, Roman Stocker Rechtsberater und mich als Präsident gesetzt haben. Ich versichere Ihnen, dass wir weiterhin alles unternehmen werden, um das Vertrauen wiederum zu rechtfertigen.

Meine Vorstandskameraden und mich erwarten im Geschäftsjahr 2019/2020 erneut viele spannende Herausforderungen. Wir werden diese mit Freude und Engagement anpacken und zu Gunsten der Luzerner Jägerschaft bestmöglich umsetzen. Wir sind überzeugt, mit Eurer Mithilfe und Unterstützung wird uns dies gelingen.

Gerne orientiere ich Sie, noch vertiefter über die folgenden Themen:

Personelles; Christoph Bucher, Vizepräsident RJL, hat sich entschieden, das Amt als Sektionspräsident der Sektion Entlebuch zu übernehmen. Mit diesem Entscheid hat sich im Vorstand von RJL eine Vakanz ergeben. Nach intensiven Gesprächen erhielten wir von Philipp Emmenegger eine Zusage. Dies hat uns natürlich ausserordentlich gefreut. Mit Philipp Emmenegger ist erstmals ein Vertreter aus einem Gebiet der Sektion Entlebuch vertreten, das bisher weder im Vorstand der Sektion noch im Vorstand von RJL repräsentiert war.

Steckbrief von Philipp Emmenegger:

geboren: 07. November 1985
wohnhaft in Wiggen / Entlebuch
beruflich: Landwirt und Zimmermann
jagdlich: Pächter und Jagdleiter im Revier Flühli Schratten
Jagdhornbläser bei den Entlebucher Gämshjägern

Wir heissen Philipp Emmenegger im Vorstand herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Tätigkeit für RJL.

Ressortverantwortliche: Der Vorstand hat entschieden, die Vakanzen in den Bereichen; Bläserwesen, Aus-und Weiterbildung und Ökologie im Geschäftsjahr 2019 wieder neu zu besetzen.

LUGA 2020: Revierjagd Luzern wird an der LUGA 2020 präsent sein und mit dieser Präsenz die Öffentlichkeitsarbeit bei der jagenden und nichtjagenden Bevölkerung zu festigen. Mit Max Thürig als OK-Präsident, Peter Fäsi und Lukas Suter konnten wir drei ausgewiesene Persönlichkeiten für dieses grosse Projekt gewinnen. Ihnen gilt heute schon unser grosser Weidmannsdank. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Jägerinnen und Jäger immer wieder für solche Projekte zur Verfügung stellen.

Mein persönlicher Aufruf an Sie, liebe Jägerinnen und Jäger;
Helfen Sie mit, diese Öffentlichkeitsarbeit mit Ihrem persönlichen Engagement zu unterstützen, wenn Sie durch Sektionspräsidenten, Vorstandsmitglieder, Obmänner oder OK LUGA zur Mithilfe angefragt werden! Weidmannsdank schon heute für Ihre aktive Unterstützung unseres grossen Projektes.

Gerne orientieren Sie nachstehend meine Vorstandskameraden vertiefter über verschiedene aktuelle Themenbereiche bei Revierjagd Luzern. Nun, geschätzte Jägerinnen und Jäger, wünsche ich Ihnen ein kräftiges Weidmannsheil für die bevorstehende Jagd auf den roten Bock.

Ihr Präsident Peter Küenzi



Schiesswesen

Liebe Jägerinnen und Jäger,

Der Lenz steht vor der Türe und schon bald geht die Sommerbock Saison wieder los. Ich bin sicher, einige von euch haben den Kontrollschuss mit der Büchse schon gemacht, um gut vorbereitet zu sein für die neue Jagdsaison.

An dieser Stelle möchte ich dem Luzerner Jagdschützenkönig nochmals recht herzlich gratulieren. Ich möchte mich bei allen bedanken, welche an diesen Jagdschiessen teilgenommen haben. Wir möchten auch in den nächsten Jahren mit diesem System fortfahren, es hat sich bewährt und Bewährtes soll man nicht ändern.

Bei diesen Jagdschiessen geht es nicht nur allein um Resultate und Wertungen, sondern vor allem um das Mitmachen und das Trainieren der Schiessfertigkeit, was für jede Jägerin und jeden Jäger von Nutzen ist. Es gibt einem auch Gelegenheit Kollegen zu treffen und ein gemütliches Zusammensein zu pflegen.

Die Informationen bezüglich der Jagdschiessen kann man der RJL Homepage entnehmen:

<http://www.rjl.ch/schiesswesen>

Selbstverständlich sollten auch ausserhalb dieser Jagdschiessen immer wieder die Schiessfertigkeit und der Umgang mit der Waffe geübt werden. Das Angebot der Jagdschiessplätze bietet dazu beste Voraussetzungen.

„Übung macht den Meister“

Sektionskurs Pilatus / Seetal

«Der Lauf schießt, der Schaft trifft!» Dieser Spruch ist bald so alt wie das Schiesspulver selbst, hat aber nach wie vor, was Flinten anbelangt, seine Gültigkeit. Doch längst nicht immer ist ein teurer Massschaft notwendig. Gute Büchsenmacher bieten ihren Kunden als preiswertere Variante auch Schaftanpassungen an.

Die Sektionen Pilatus und Seetal werden im Mai einen Sektionskurs durchführen. Ein Teil dieses Kurses wird sich um das Flintenschiessen drehen, wobei bestimmt einige interessante Informationen zu erwarten sind. Ich hoffe es werden sich möglichst viele Interessierte anmelden.

Neues Waffengesetz:

Sie haben vermutlich aus den Medien erfahren, dass die Unterschriftensammlung für ein Referendum gegen den Bundesbeschluss vom 28. September 2018 über die Genehmigung und die Umsetzung, resp. die Übernahme der EU-Waffenrichtlinie erfolgreich war. Wir können daher am 19. Mai 2019 über das Referendum abstimmen gehen.

Vielleicht denken sie nun, was geht das uns Jäger an?

Ja, das geht uns Jäger sehr wohl was an und auch wir sind betroffen. Beispielsweise können wir Jäger bei Fangschusswaffen (Pistolen) oder halbautomatischen Flinten und Gewehren vom Gesetz betroffen sein.

Nicht wenige unserer Jägerschaft gehen mit halbautomatischen Flinten auf die Herbst- und Fuchsjagd, was vom Jagdgesetz her auch erlaubt ist. Oder sie nehmen mit halbautomatischen Gewehren an Treib- und Drückjagden auf Wildschweine in Frankreich und Deutschland teil.

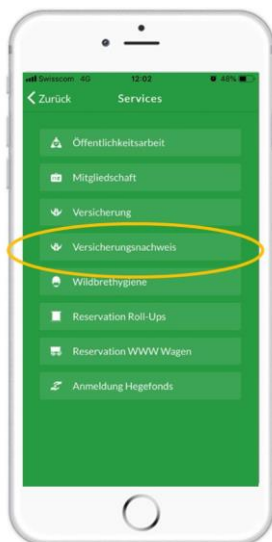
Was geschieht mit solchen Waffen nach neuem Recht? Laut dem neuen Waffengesetz würde es für den Erwerb halbautomatischer Waffen eine Sondergenehmigung (Type A) brauchen. Bekomme wir diese als Jäger überhaupt? Alle diese Fragen sind ungeklärt und wir wissen nicht wie das gehandhabt wird! Wollen wir die Katze im Sack kaufen?

Ich hoffe, es werden alle an dieser Abstimmung teilnehmen und gegen diese sinnlose EU-Waffenrichtlinie stimmen, die unter dem Vorwand der Terrorbekämpfung eine erhebliche Verschärfung des Waffenrechts mit sich bringt, im Endeffekt aber einzig zusätzliche Bürokratie und zusätzliche Kosten für Schützen und Jäger verursacht.

Ich wünsche allen Jägerinnen und Jägern einen guten Start in die neue Jagdsaison und hoffe mit diesem kurzen Bericht ihr Interesse geweckt zu haben.

Weidmannsgruss

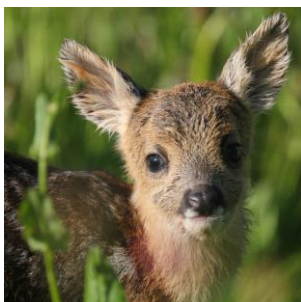
Franz Schmid
Verantwortlicher Schiesswesen RJL



RJL APP - Update

Nun ist es soweit. Bestelle einfach deinen eigenen Versicherungsnachweis zeitnah digital via RJL APP oder via RJL Internet Seite. Bitte lade die RJL APP via App- oder via Google Play Store herunter und/oder mach den jeweiligen RJL APP Update. So wird dir die neue zeitgerechte Funktionalität zur selbständigen, digitalen Versicherungsnachweisbestellung zur Verfügung gestellt.

Jägersdank und viel Spass
RJL Geschäftsstelle



Rehkitzrettung - mit Drohnen zum Erfolg

In den nächsten Tagen werden die Heuwiesen wieder mit grossen Maschinen gemäht. Genau zur gleichen Zeit, wenn unsere Rehkitze ihre ersten Lebenstage im saftig grünen Gras, gedeckt und gut getarnt verbringen. Wir Jägerinnen und Jäger werden die Felder wieder verblenden, die Grasflächen zu Fuss absuchen und hoffen, dass keine Rehkitze dem Mährod zum Opfer fallen.

Der Einsatz von Drohnen zur Rettung der Rehkitze hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Rehkitzrettung Schweiz bietet hier effiziente und effektive Hilfsmittel an. Die Ausbildung und Schulung von Piloten inklusive. Die ersten Erfahrungen mit der Drohnenrettung sind sehr erfolgreich und die Erfolgschancen extrem hoch. Bitte beachten Sie doch den beiliegenden Flyer. Die Geschäftsstelle kann Ihnen auch gerne Kontakte zu Ausbildung, Schulung und Einsatz weiter vermitteln.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Weg ein ganz besonderes «Suchen Heil».



Arbeiten im Wald – nicht ungefährlich!

Es kommt immer wieder zu Unfällen bei Arbeiten mit Freischneider und Motorsäge. WaldLuzern engagiert sich mit weiteren nationalen Partnern, das Arbeiten mit diesen Geräten sicherer zu machen.

In den Jagdgesellschaften wird regelmässig mit Motorsäge und Freischneider gearbeitet. Erstmals organisieren wir nicht nur Holzerkurse, sondern auch tägige oder zweitägige Kurse, welche das sichere Arbeiten mit diesen Geräten vermittelt. Ferner bietet WaldLuzern auch 5-tägige Holzerkurse an, wo Teilnehmende das Fällen im Wald 1:1 lernen.

WaldLuzern würde sich freuen, wenn RevierJagd Luzern das Angebot in seinem Kreis (Jagdgesellschaften/Mitglieder) weiter verbreitet (Newsletter oder eMail).

Link Motorsäge- u. Freischneiderkurse -> siehe Internet

Link Kurse Holzhauerei -> siehe Internet

Wir danken für die gute Zusammenarbeit. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüsse

Werner Hüsler

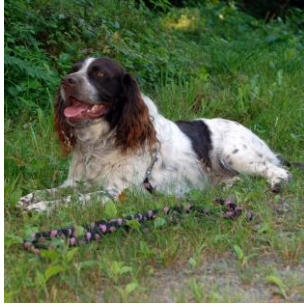
Geschäftsführer

WaldLuzern - Verband der Waldeigentümer

Schellenrain 5 | 6210 Sursee

Fon 041 925 80 44 | Fax 041 921 73 37

www.waldluzern.ch



Hundecorso Steinibühlweiher Sempach

Am 30. März 2019 fand bei fantastischem Frühlingwetter der diesjährige Hundecorso am Steinibühlweiher (Sempach) statt. Bereits zum 19. Mal war es Sepp Sticher, der mit seinem fundierten Wissen den angehenden Jungjägern die Grundkenntnisse über unsere gebräuchlichen Jagdhunde – wortwörtlich am lebenden Objekt – näherbrachte.

Dem Aufruf von Sepp an die Jagdhundeführerinnen und Jagdhundeführer, ihre Jagdgehilfen am Corso vorzustellen, wurde ein weiteres Mal – auch über die Kantons Grenzen hinaus – rege Folge geleistet. Allen Jägerinnen und Jägern gilt ein kräftiger Waidmannsdank, tragen sie doch jedes Jahr mit ihrem Einsatz dazu bei, die Jagdausbildung anschaulich und interessant zu gestalten. Für die Organisation des Zwischenasers sorgte auch diesmal wieder die Jagdgesellschaft Sempach. Auch hier gilt ein kräftiger Waidmannsdank an alle Helfer!